



**In der Nachfolge Jesu  
geht keine Anstrengung verloren,  
deshalb geh weiter!**

Corrie ten Boom

### CORONA

Zahlreiche Lockerungen beim Infektionsschutzgesetz haben auch für Pfarreien viele Erleichterungen gebracht. Lesen Sie auf Seite 6/7.

### OHNE ANMELDUNG

Ab 29. Juni können Sie ohne Anmeldung zum Gottesdienst kommen. Lesen Sie auf Seite 6.

### 3 WOCHEN

Die nächste Ausgabe des Kirchenanzeigers geht über 3 Wochen vom 13. Juli bis einschließlich 2. August.

Die Feier der **Frühmesse im Kloster Zangberg** ist ab dem 29. Juni wieder für den Besuch der Pfarrgemeinde geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Foto: unbekannt

# Sonntagsimpuls

12.Sonntag im Jahreskreis

28. Juni 2020

Sr. M. Franziska

„Wenn auch nur ein Becher frisches Wasser ...“  
(vgl. Mt 10.42)



1 „Mir nach“, spricht Chri-stus, un-ser Held, „mir  
Ver-leug-net euch, ver-lasst die Welt, folgt



nach, ihr Chri-sten al-le! nehmt eu-er Kreuz und  
mei-nem Ruf und Schal-le;



Un-ge-mach auf euch, folgt mei-nem Wan-del nach.

2 Ich bin das Licht. Ich leucht euch für / mit heiligem  
Tugendleben. / Wer zu mir kommt und folget mir, / darf nicht  
im Finstern schweben. / Ich bin der Weg, ich weise wohl, / wie  
man wahrhaftig wandeln soll.

3 Wer seine Seel zu finden meint, / wird sie ohn mich verlieren. /  
Wer sie um mich verlieren scheint, / wird sie nach Hause führen.  
/ Wer nicht sein Kreuz nimmt und folget mir, / ist mein nicht  
wert und meiner Zier.“

4 So lasst uns denn dem lieben Herrn / mit unserm Kreuz  
nachgehen / und wohlgemut, getrost und gern / in allen Leiden  
stehen. / Wer nicht gekämpft, trägt auch die Kron / des ewgen  
Lebens nicht davon.

## Tagesgebet:

Gott, unser Vater, du hast uns in der Taufe zu Kindern des Lichtes gemacht. Lass nicht zu, dass die Finsternis des Irrtums über uns Macht gewinnt, sondern hilf uns, im Licht deiner Wahrheit zu bleiben. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Evangelium: Mt 10.37-42

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:  
37Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. 38Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. 39Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden. 40Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. 41Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. 42Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

## Betrachtung:

Eine ziemliche Zumutung sind die Worte Jesu im Evangelium dieses Sonntags. Sie sind an seine Jünger gerichtet. Wer ihm nachfolgt, muss alles andere hintanstellen: Eltern, Familie, Verwandtschaft. Andere wichtige Dinge im Leben, ja sogar das Leben selbst. Nichts mit Selbstverwirklichung. – Was soll das? Stattdessen redet Jesus

vom Kreuz tragen und ihm nachgehen. – Man möchte ihm antworten: Jesus, du brauchst dich überhaupt nicht zu wundern, dass darauf keiner Lust hat und sich nur ganz wenige auf diese deine Wege einlassen! – Doch fragen wir uns einmal: was tun wir alles für Menschen, die wir wirklich lieben? Nicht selten darf Liebe, wirkliche Liebe, alles kosten. Tatsächliche Liebe macht vieles, oft alles möglich, was wir uns nie hätten vorstellen können. In der Familie, in der Partnerschaft, in der Freundschaft. Denn Liebe ist weit mehr als Gefühl. Auch wenn sie nie gefühllos ist. – Aber gibt es nicht auch eine Liebe zu uns selbst? Hat nicht jedes Engagement für den Nächsten auch seine Grenzen? Schon. Und diese Grenzen sind auch nicht allgemein gültig festlegbar. Aber wer beseelt ist von der Liebe, dem Einsatz für eine Aufgabe, dem Engagement für andere Menschen, für den (Be-) Ruf auf einen Weg, der möchte ihn gehen, auch wenn der Preis für das eigene Leben hoch ist. – Und an dieser Stelle sagt uns Jesus: Nichts ist umsonst. Wer sein Leben für ihn, diesen Jesus, einsetzt, der hat gewonnen, auch wenn es nach dem Gegenteil ausschaut. Bei Jesus selbst war es nicht anders. Nur darum können wir Ostern feiern. Das Ziel Gottes ist: dass wir das Leben finden (vgl. Mt 10.39). Immer! Und das fängt im Kleinen an: kleine Gesten mit großer Wirkung. Weil aus Wohlwollen, aus Zuneigung, eben aus Liebe geschehen. – Und wenn es nur ein Glas Wasser ist aus Aufmerksamkeit. Nichts ist umsonst. Alles kommt an bei unserm Gott. Weil ER uns liebt.

### **Bitte beachten Sie!**

Die nächste Ausgabe des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit vom 13. Juli bis 2. August. Damit soll der ursprüngliche 14-Tagesrythmus wiederhergestellt werden.

Redeaktionsschluss: 3. Juli

Liebe Pfarrgemeinden,

zum 15. Juni wurden die Einschränkungen in der Corona-Krise von der bayrischen Staatsregierung weiter gelockert. Über die wichtigsten Änderungen und die Auswirkungen auf unsere Pfarreien möchten wir Sie hier kurz informieren.

1. Entsprechend der Vorgaben des Schutzkonzept dürfen **weiterhin keine Personen an einem Gottesdienst teilnehmen**, die Fieber oder Symptome einer Atemwegserkrankung (respiratorische Symptome jeder Schwere) haben, die mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder an COVID-19 erkrankt sind. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktperson der Kategorie I eingestuft wurden oder Kontaktpersonen der Kategorie II (Kontakt zu COVID-19-Fall innerhalb der letzten 14 Tage mit weniger als 15 Minuten face-to-face-Kontakt) sind.
2. Der **Mindestabstand** zwischen den Gottesdienstbesuchern wurde **auf 1,5 Meter reduziert**. Das heißt in unseren Pfarrkirchen haben nun mehr Leute Platz. Hier erfolgt eine neue Einteilung der Sitzplätze. Aus diesem Grund möchten wir **ab dem 29. Juni den Versuch starten auf eine Anmeldung zu den Gottesdiensten zu verzichten**. Die Zuweisung eines Sitzplatzes wird weiterhin beibehalten, um so unnötige Kontakte zwischen den Gottesdienstbesuchern zu vermeiden.
3. **Schutzmasken** müssen künftig **nur noch zum Betreten und Verlassen** der Kirchen getragen werden. Am Platz kann die Maske abgenommen werden.
4. In einem nächsten Schritt wird die größte unserer Filialkirchen im Pfarrverband, die Kirche in **Salmanskirchen**, wieder **für Gottesdienste geöffnet**. Ab dem 13. Juli werden dort Gottesdienste stattfinden. Sollte sich die Lage weiterhin entspannen, können im Herbst auch in den anderen Kirchen wieder Gottesdienste gefeiert werden.
5. Ab dem 28. Juni werden die 7.00 Uhr **Frühmessen im Kloster Zangberg** wieder **für die Öffentlichkeit zugänglich** sein. Ob sie dann in der Hauskapelle oder in der Klosterkirche stattfinden, hängt davon ab wie sehr das Angebot im Pfarrverband angenommen wird.
6. **Messangaben** werden **ab dem 3. August wieder über den Kirchenanzeiger bekannt** gemacht. Dies hängt jedoch davon ab, ob in den kommenden Wochen die Plätze in den Kirchen ausreichen und keine Besucher abgewiesen werden müssen. Die Anzahl der Messen pro Gottesdienst wird jedoch stark reduziert sein. **Wer möchte dass seine Messe ab August eingeteilt und veröffentlicht wird möge sich bitte bis spätestens 17. Juli im Pfarramt Ampfing melden.**

7. **Beerdigungstermine** dürfen mittlerweile wieder **bekannt gemacht** werden. Wir **raten jedoch davon ab**. Da in den Kirchen die Anzahl der Plätze begrenzt ist und der Besuch bei Beerdigungen meist sehr hoch ist, kann nicht gewährleistet werden, dass die engsten Angehörigen, wenn sie später zum Gottesdienst kommen, einen Platz bekommen. Abweisungen sind in diesen Fällen unzumutbar.
8. **Rosenkränze** können ab dem 13. Juli wieder stattfinden. Die Gebetskreise mögen sich bei den Mesnern oder im Pfarramt melden und die Termine mitteilen. **Sterberosenkränze** sind weiterhin **nicht möglich**, da hier das gleiche Problem wie bei den Beerdigungsgottesdiensten besteht.
9. Auch **Chorproben** sind wieder möglich. Die Chorleiter mögen sich überlegen, ob Proben unter der Auflage, dass zwischen den Sängern ein Abstand von 2,0 Metern sein muss, sinnvoll sind.
10. Unsere **Pfarrheime bleiben vorerst für öffentliche Veranstaltungen bis einschließlich August geschlossen**. Zwar wäre es erlaubt wieder zu öffnen, die **Auflagen sind jedoch enorm**. Da die Pfarrheime bei uns traditionell im August geschlossen sind und wir nicht wissen, wie die Lage sich bis September entwickelt, wäre der Aufwand unter Umständen nur für den Juli unternommen worden. Wir bitten hier um Verständnis!

## Aktualisierte Voraussetzungen ...

### ... für Taufen

Für die Feier der Taufe gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln (und damit dieselben zahlenmäßigen Begrenzungen für Teilnehmer/innen), wie sie nach aktuellem Stand allgemein für Gottesdienste festgelegt sind.

Das Kreuzzeichen zu Beginn der Feier können Eltern, Paten oder andere Familienmitglieder dem Täufling auf die Stirn zeichnen, der Taufpriester/-diakon macht es in entsprechendem Abstand als Segenszeichen. Beim Gebet um Schutz vor dem Bösen ist die Abstandsregel ebenfalls einzuhalten.

Zum Taufritus im engeren Sinn (Übergießen mit Wasser, nur mit Kännchen oder anderem geeignetem Gefäß) trägt der Taufpriester/-diakon Mund-Nasen-Bedeckung und bemüht sich auch beim kurzen Moment der Taufspendung um größtmöglichen Abstand.

Hinsichtlich der ausdeutenden Riten gilt: Die Salbung mit dem Chrisamöl (ggf. auch die der Taufe vorhergehende Salbung mit dem Katechumenenöl) erfolgt z.B. mittels eines Wattestäbchens oder eines Wattebausches ohne direkte körperliche Berührung zwischen dem Priester/Diakon und dem Täufling. Bei der Bekleidung des Täuflings mit dem Taufgewand und dem Entzün-

den der Taufkerze an der Osterkerze spricht der Priester/Diakon unter Einhaltung der Abstandsregeln das jeweilige Deutewort. Der ohnehin optionale Effata-Ritus entfällt.

Das Taufwasser ist für jede Taufe zu erneuern. Die Taufgarnitur (Gefäß zum Übergießen, Taufschale) ist nach jeder Taufe gründlich zu reinigen, ebenso das Katechumenenöl- und Chrisamgefäß außen. Ein ggf. verwendetes Handtuch ist entsprechend der Hygienevorgaben zu waschen und das/die ggf. zur Salbung verwendete/n Wattestäbchen bzw. der Watte-bausch in angemessener Weise (Heilige Öle) zu entsorgen.

Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung sowie von Personen, die mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder an COVID-19 erkrankt sind, ist nicht zulässig. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktpersonen der Kategorie I eingestuft wurden oder Kontaktpersonen der Kategorie II sind (Kontakt zu SARS-CoV-2-Infiziertem innerhalb der letzten 14 Tage mit weniger als 15 Minuten face-to-face-Kontakt).

### **... für Trauungen**

Für die Feier der Trauung gelten dieselben Platz- und Abstandsregeln (und damit dieselben zahlenmäßigen Begrenzungen für Teilnehmer/innen) wie sie allgemein für Gottesdienste festgelegt sind.

Der Traupriester/-diakon hat sich auch beim Vermählungsteil mit Vermählungsspruch an die geltende Abstandsregel zu halten. Bei der Bestätigung der Vermählung reichen sich die Brautleute nur die Hände, die Deuteworte bleiben, der Stola-Ritus und die Handauflegung entfallen. Beim Segen für das Brautpaar hat der Traupriester/-diakon die Abstandsregel ein-zuhalten.

Da nun die zeitliche Beschränkung für die Gottesdienstfeier aufgehoben wurde, kann die Feier der Trauung auch wieder mit der Heiligen Eucharistie verbunden werden. Sollte die Trauung im Rahmen einer Eucharistiefeier stattfinden, gelten die allgemeinen Regeln, d.h. die Kelchkommunion empfängt nur der Priester.

Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung sowie von Personen, die mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder an COVID-19 erkrankt sind, ist nicht zulässig. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktpersonen der Kategorie I eingestuft wurden oder Kontaktpersonen der Kategorie II sind (Kontakt zu SARS-CoV-2-Infiziertem innerhalb der letzten 14 Tage mit weniger als 15 Minuten face-to-face-Kontakt).

### **... für Beerdigungen**

Für die Feier eines Requiems und anderen Trauergottesdienstes gelten dieselben Regeln wie sie allgemein für Gottesdienste festgelegt sind. Im Freien beträgt die Höchstteilnehmerzahl 100 Personen

### **... für Wallfahrten**

Unter Einhaltung der geltenden Abstandsregeln und Beschränkungen für Freiluftgottesdienste (max. 200 Teilnehmer/innen) können Wallfahrten wieder stattfinden. Bitte beachten Sie, dass eine Realisierung der einzuhaltenen Schutzmaßnahmen im Freien zusätzliche Erfordernisse mit sich bringt (Gewährleistung der Begrenzung der Teilnehmerzahl, Einhalten der Abstandsregeln etc.). Die Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben liegt beim Veranstalter und Leiter der Wallfahrt.

### **... für Pfarrfeste und Veranstaltungen**

Veranstaltungen und öffentliche Festivitäten sind weiterhin landesweit untersagt (§ 5 Abs. 1 S. 1 6. BaylFSMV). Pfarrfeste können aufgrund der staatlich vorgegebenen Rahmenbedingungen für Veranstaltungen aktuell nicht wie gewohnt stattfinden.

## **Firmlinge**

Die Firmvorbereitung hat mit einem Auftaktgottesdienst und einem Einführungstag für die Firmlinge coronabedingt etwas verspätet erfolgreich begonnen. In den nächsten Wochen stehen für die Firmlinge verschiedene Projekte, Vertiefungsthemen, Kirchenführungen und Gottesdienstbesuche auf dem Programm. Insgesamt werden in diesem Jahr 60 Firmlinge aus dem Pfarrverband das Sakrament der Firmung empfangen.



Wer wissen möchte, wer das alles ist, findet beim Kirchenbesuch in unseren Pfarrkirchen auf einem Teil, der nummerierten Plätzen das Bild eines Firmlings aus der jeweiligen Pfarrei. Es wäre schön, wenn Sie bei den Gottesdiensten bis zur Firmung ein kleines Gebet für den Firmling, der auf ihrem Platz zu finden ist, beten. So wissen sich unsere Firmlinge auf den Weg der Vorbereitung durch das Gebet der Pfarrgemeinde getragen. Vielen Dank.

# TERMINE / INFOS

## SPRECHZEITEN

### NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- Pfarradministrator Florian Regner  
Telefon (08636) 9822-12  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- Kaplan Markus Nappert  
Telefon (08636) 9822-15  
Telefax (08636) 9822-20  
E-Mail MNappert@ebmuc.de
- Diakon Josef Breitenreicher  
Telefon (08636) 9822-0  
Telefax (08742) 9656237
- Pastoralreferentin Sr. M. Franziska  
Kloster Zangberg  
Telefon (08636) 9836-0  
Telefax (08636) 9836-50  
Telefon (08636) 9822-18 - Büro  
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de  
Sprechzeit: Donnerstag 9.00 – 10.00 Uhr  
im Pfarramt Ampfing
- Gemeindereferentin Karin Langosch  
Telefon (08631) 9109502  
Mobil (0157) 56101193  
E-Mail karin.langosch@gmx.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter der Rufnummer 08636 / 23 98 98 7 hinterlassen. Es wird umgehend zurückgerufen!



**Telefon Seelsorge**

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

**0800/111 0 111 - 0800/111 0 222**

Das Pfarramt Ampfing ist am **Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Das Pfarrbüro in Zangberg bleibt weiterhin geschlossen.

Ebenso geschlossen bleiben bis auf weiteres die Pfarrheime des Pfarrverbandes

## DIE NÄCHSTE AUSGABE ...

... des Kirchenanzeigers erscheint für **3 Wochen** für die Zeit vom **13.07. bis einschließlich 02.08.2020**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 03.07. um 09.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.

## IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon (08636) 9822-0

Telefax (08636) 9822-20

Öffnungszeiten Pfarramt Ampfing

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Freitag 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Telefon (08636) 9822-0 - Telefax 9822-20

pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten Kontaktstelle Zangberg

Mi 08:00 – 11:00 Uhr

Do 18:30 – 19:30 Uhr

Telefon (08636) 384

KBogner@ebmuc.de oder

herz-jesu.zangberg@ebmuc.de

# Gottesdienste

**ZU DEN GOTTESDIENSTEN IST KEINE ANMELDUNG  
MEHR NOTWENDIG**

**MONTAG, 29.06.** HL. PETRUS UND HL. PAULUS, APOSTEL

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg  
*Wortgottesfeier (SF)*

**DIENSTAG, 30.06.** HL. OTTO, BISCHOF, GLAUBENSBOTE UND  
DIE ERSTEN HLL. MÄRTYRER VON ROM

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg  
*Eucharistiefeier*

**MITTWOCH, 01.07.** MITTWOCH  
DER 13. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg  
*Eucharistiefeier (MN)*

**DONNERSTAG, 02.07.** MARIÄ HEIMSUCHUNG

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg  
*Eucharistiefeier*

**FREITAG, 03.07.** HL. THOMAS, APOSTEL

7:00 Hauskapelle Kloster Zangberg  
*Eucharistiefeier (FR)*

**SAMSTAG, 04.07.** HL. ULRICH, BISCHOF V. AUGSBURG UND  
HL. ELISABETH V. PORTUGAL, KÖNIGIN

19:00 Pfarrkirche Zangberg  
*Eucharistiefeier (FR)*

**SONNTAG, 05.07.**

**14. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
Kollekte für den Heiligen Vater

- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Eucharistiefeier (MN)*
- 9:00 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Eucharistiefeier (FR)*
- 10:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Eucharistiefeier (FR)*
- 11:45 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Taufe: Julia Scheidhammer (FR)*
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Eucharistiefeier (MN)*

**MONTAG, 06.07.**

**HL. MARIA GORETTI, JUNGFAU, MÄRTYRIN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Wortgottesfeier (SF)*

**DIENSTAG, 07.07.**

**HL. WILLIBALD, BISCHOF V. EICHSTÄTT,  
GLAUBENSBOTE**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier*

**MITTWOCH, 08.07.**

**HL. KILIAN, BISCHOF UND GEFÄHRTEN,  
GLAUBENSBOTEN, MÄRTYRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier*

**DONNERSTAG, 09.07.**

**DONNERSTAG DER 14. WOCHEN IM JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier*

**FREITAG, 10.07.**

HL. KNUD V. DÄNEMARK, HL. ERICH V.  
SCHWEDEN UND HL. OLAF V. NORWEGEN

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Eucharistiefeier*

**SAMSTAG, 11.07.**

HL. BENEDIKT V. NURSIA, VATER DES  
ABENDLÄNDISCHEN MÖNCHTUMS, PAT-  
RON EUROPAS

19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**  
*Eucharistiefeier (FR)*

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**  
*Wortgottesfeier (SF)*

**SONNTAG, 12.07.**

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:30 **Pfarrkirche Ampfing**  
*Eucharistiefeier (FR)*

10:30 **Pfarrkirche Heldenstein**  
*Eucharistiefeier (MN)*

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**  
*Eucharistiefeier (FR)*

9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**  
*Eucharistiefeier (MN)*

Ein besonderes Anliegen ist es uns, dass sich die „Risikogruppen“ weiterhin gut überlegen, ob sie einen Gottesdienst besuchen.

Wir möchten auf die Gottesdienstübertragungen in Radio, TV und Internet hinweisen und bitten diese Angebote zu nutzen.

Eine Live-Übertragung der Gottesdienste aus dem Münchner Liebfrauentempel kann unter [www.erzbistum-muenchen.de/stream](http://www.erzbistum-muenchen.de/stream) abgerufen werden.

Eine reine Tonübertragung ist zudem im Münchner Kirchenradio über das Digitalradio DAB+ oder unter [www.muenchner-kirchenradio.de](http://www.muenchner-kirchenradio.de) zu hören.

EIN TREUER FREUND IST  
EIN STARKER SCHUTZ;  
WER IHN FINDET, HAT  
EINEN SCHATZ GEFUN-  
DEN.



MIT  
FRANZ VON SALES  
DURCH DEN ALLTAG

Sei versichert: müsste dir Gott auch einen Engel vom Himmel schicken wie dem jungen Tobias, er wird dir einen guten und treuen Führer geben.

Franz von Sales

## *Mit Franz von Sales durch den Alltag, nicht nur in besonderen Zeiten*

Dieses Bild des heiligen Bischofs Franz von Sales (1567 – 1622) fand ich in München auf dem Waldfriedhof. Es zeigt eine Frau mit Rosenkranz, also jemand, der ein christliches Leben führen möchte und ein betender Mensch ist.

Vor ihr: Franz von Sales mit einem Buch, der Philothea. Das Bild mag stilistisch nicht unserer Zeit entsprechen, aber es drückt aus warum es bei Franz von Sales und beim religiösen Leben geht: Christsein geht nicht allein. Im Kirchenjahr liegt der Dreifaltigkeitssonntag hinter uns und der Orden der Heimsuchung Mariens – also der Orden, zu dem das Kloster Zangberg gehört – wurde an



einem Dreifaltigkeitssonntag, 6. Juni 1610, gegründet. D.h. schon in unserem christlichen Gottesbild ist mehr als das Ich, nämlich das Wir grundgelegt! Und das braucht es auch für jede menschliche Gemeinschaft: das Bewusstsein, es geht nicht allein. Erst recht nicht der Weg des Christseins.

Franz von Sales hat unzählige Menschen, besonders Frauen, geistlich begleitet. Auch heute suchen viele Menschen nach geistlicher Begleitung. Und Franz von Sales hält das für unbedingt notwendig, den geistlichen Weg, also den

persönlichen Weg des Christseins, nicht allein zu gehen. Vergleichbar mit einer Bergtour. Die geht man besser auch nicht allein, und wenn sie riskant ist, auf jeden Fall besser mit einem erfahrenen Bergführer. Damals wie heute war und ist es nicht leicht, das Richtige, den oder die Richtige dafür zu finden. Schon die heilige Teresa von Avila sagte dazu: "Suche einen aus tausend! Franz von Sales toppt das noch und sagt: „einen aus zehntausend!“ – Das macht die Sache nicht einfacher. Was tun? Franz von Sales rät dazu, ernsthaft darum zu beten und Gott zu bitten.

Für Franz von Sales war die Aufgabe geistlich zu begleiten so wichtig, dass er sie als Bischof nicht nur nicht aufgegeben hat, sondern sie als ebenso wichtig erachtet hat wie die Leitung einer Diözese. Dafür hat er auch Kritik eingesteckt.

Wir haben heute die Möglichkeit Begleitung im Christsein, Jesus nachzufolgen, auf dem geistlichen Weg gemeinsam unterwegs sein, nicht auf eine bestimmte Personengruppe einengen zu müssen. Weggefährten müssen auch nicht unbedingt nur speziell ausgebildete Menschen sein, die ein Honorar verlangen müssen. – Halten wir vielleicht einfach mal die Augen und Ohren des Herzens in unserem Leben offen, wer uns wirklich Freund ist und wer uns wirklich was zu sagen hat.

*Sr. M. Franziska*

---

## WEIHWASSER

Bei den Gottesdiensten am Wochenende 27./28. Juni wurde in den Pfarrkirchen das Weihwasser gesegnet. In den Filialkirchen Lauterbach, Palmberg, Weidenbach u. Weilkirchen erfolgt dies im Laufe der Woche, so dass ab dem 4. Juli in allen Kirchen wieder Weihwasser für die Gläubigen zur Verfügung steht.





caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Caritas international

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

# DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

## CORONA UNTER FLÜCHTLINGEN

71 Millionen Menschen weltweit können sich kaum vor einer Ansteckung schützen.

**Ihre Spende hilft!**

[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)